



Teilrevision VRG betr. elektronischer Rechtsverkehr

Informationsveranstaltung während der externen Vernehmlassung

Michèle Blöchli, Finanzdirektorin
Christian Blunsi, Leiter Rechtsdienst

Begrüssung und Ausgangslage

Digitalisierung der Verwaltungsprozesse:

Prozesse effizienter, transparenter und zugänglicher gestalten – mittels dem **E-Government Portal** = moderne Schnittstelle zwischen Bürgerinnen, Bürgern, Unternehmen und den drei Staatsebenen und zugleich eine bedeutende Erleichterung in unserem Alltag.

Ob Anträge, Formulare oder die Kommunikation mit Ämtern – einfach und schnell online abgewickelt. Mit dem E-Government Portal treten wir gemeinsam in ein neues Zeitalter der Verwaltung ein – Vision 2027 (Informatikstrategie/Informatikvereinbarung). Dazu braucht es angepasste **rechtliche Rahmenbedingungen im Verwaltungsverfahren** bzw. es braucht eine **Revision des VRG (Verwaltungsrechtspflegegesetzes)**.

Rahmenbedingungen

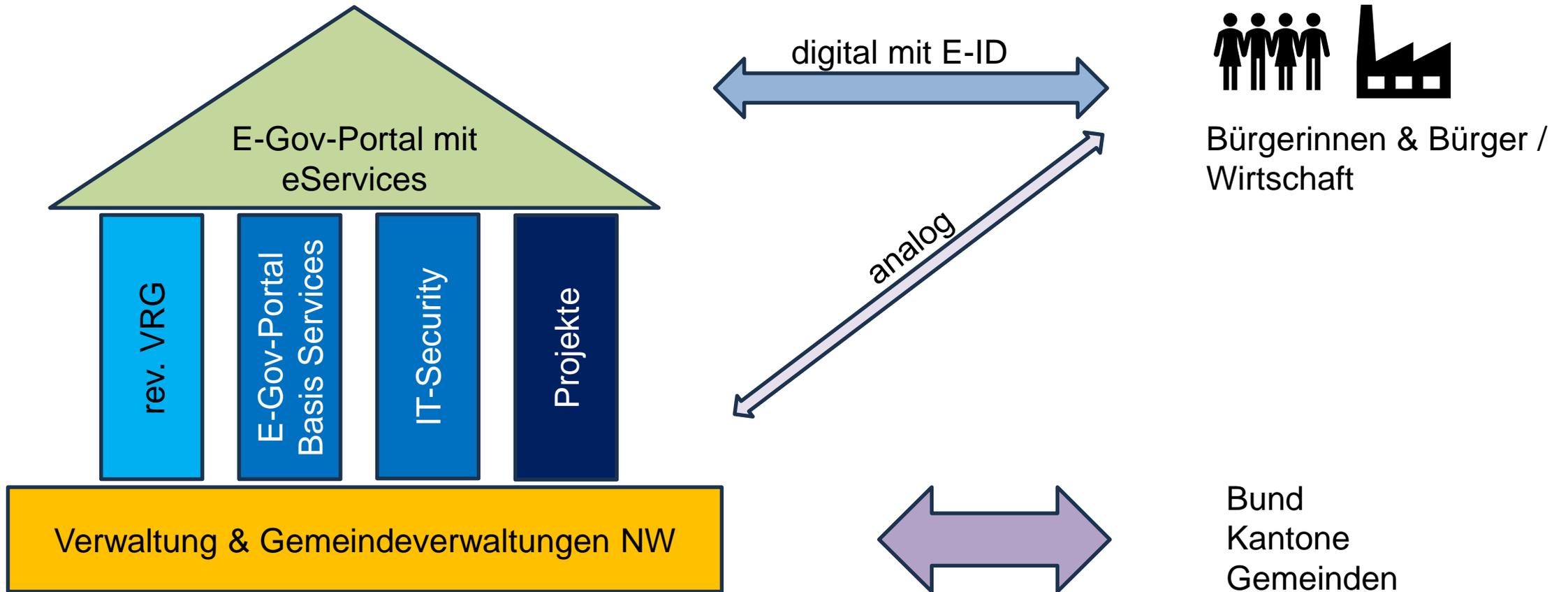
Informatikstrategie 2022 & Informatik-Vereinbarung (in Kraft seit März 2023)

Vision 2027

- Auf kantonaler und kommunaler Ebene werden **alle wichtigen Verwaltungsprozesse** optimal mit Informatikmitteln unterstützt und **weitgehend digital** abgewickelt.
- Die drei Staatsebenen Bund, Kantone und Gemeinden sowie die Rechtspflege tauschen **Daten- und Informationen** untereinander **weitgehend in digitaler Form** aus.
- Bevölkerung und Wirtschaft nutzen die E-Government-Services der Kantone und Gemeinden sowie der Rechtspflege für **alle wichtigen Geschäfte**. Dabei können alle relevanten Daten **ohne Mehrfach-erfassungen und Medienbrüche** erhoben und genutzt werden.



Vision



Ziele, Erwartungen

Leitbild Nidwalden 2035

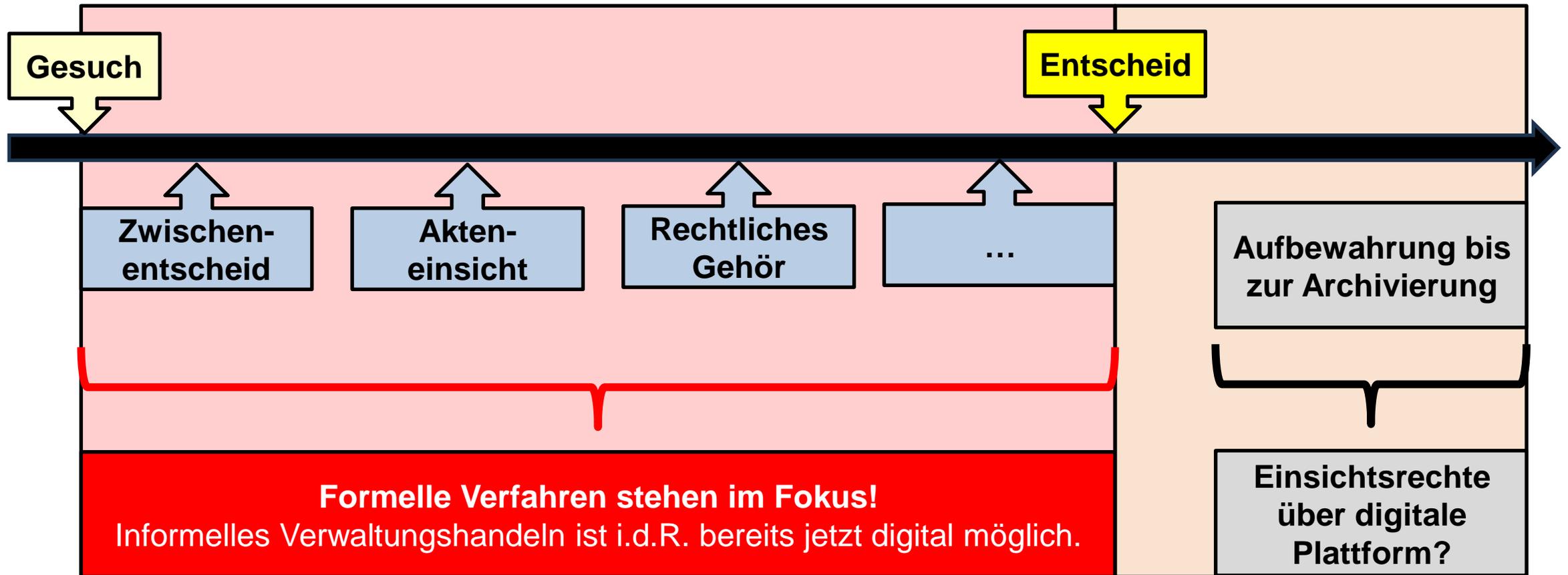
«Der Kanton Nidwalden wird 2035 als einer der sympathischsten und erfolgreichsten Kantone der Schweiz wahrgenommen.»

Auszug aus den Jahreszielen 2025 ff.

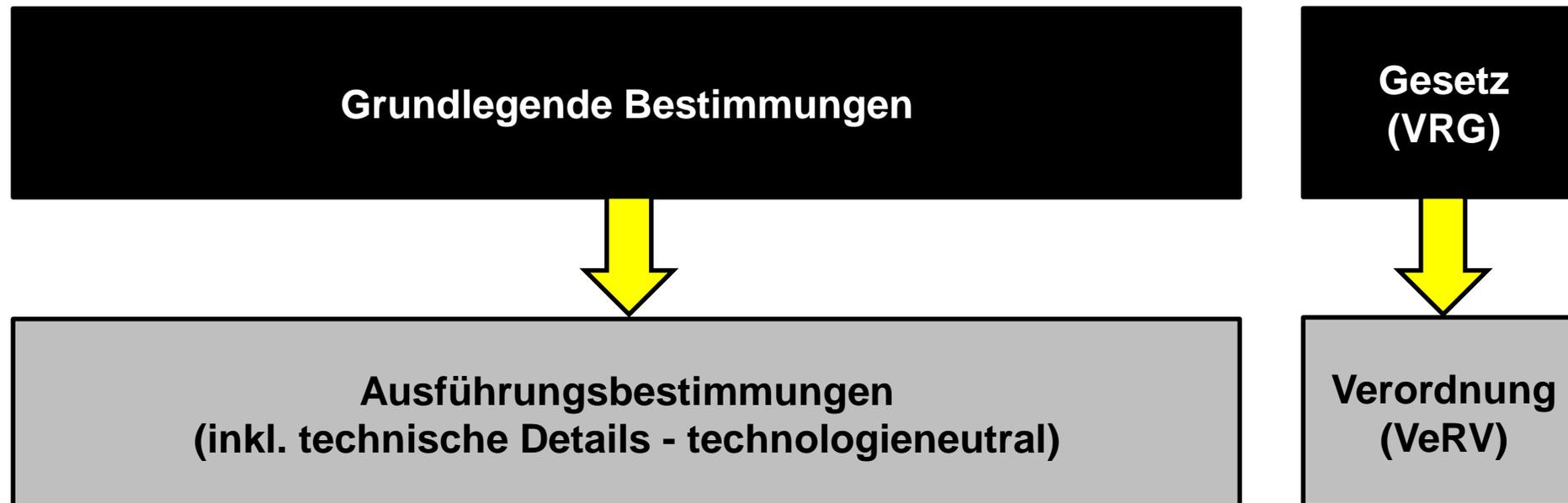
- Konstruktive Zusammenarbeit von Gemeinden, Körperschaften und Kanton
- Benutzerfreundliche E-Government-Services
- Digitale Transformation auf allen Behördenebenen
- Digitalisierung, Interoperabilität by Default, Digital First, Once Only

Teilrevision VRG

Elektronischer Rechtsverkehr in formellen Verwaltungsverfahren



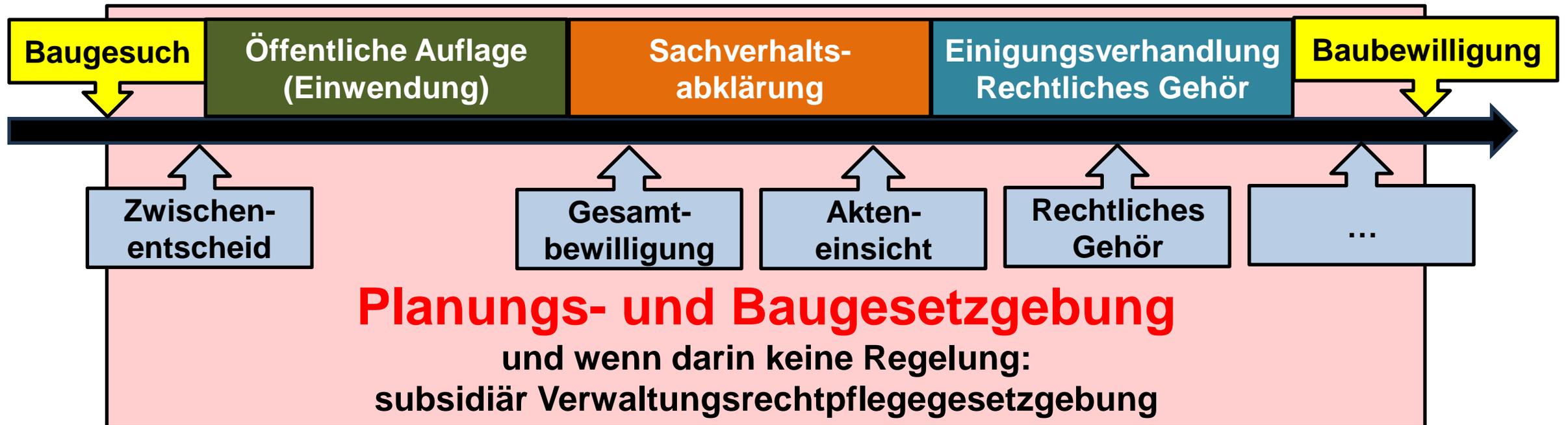
Normkonzept



Gegenstand der Teilrevision des VRG

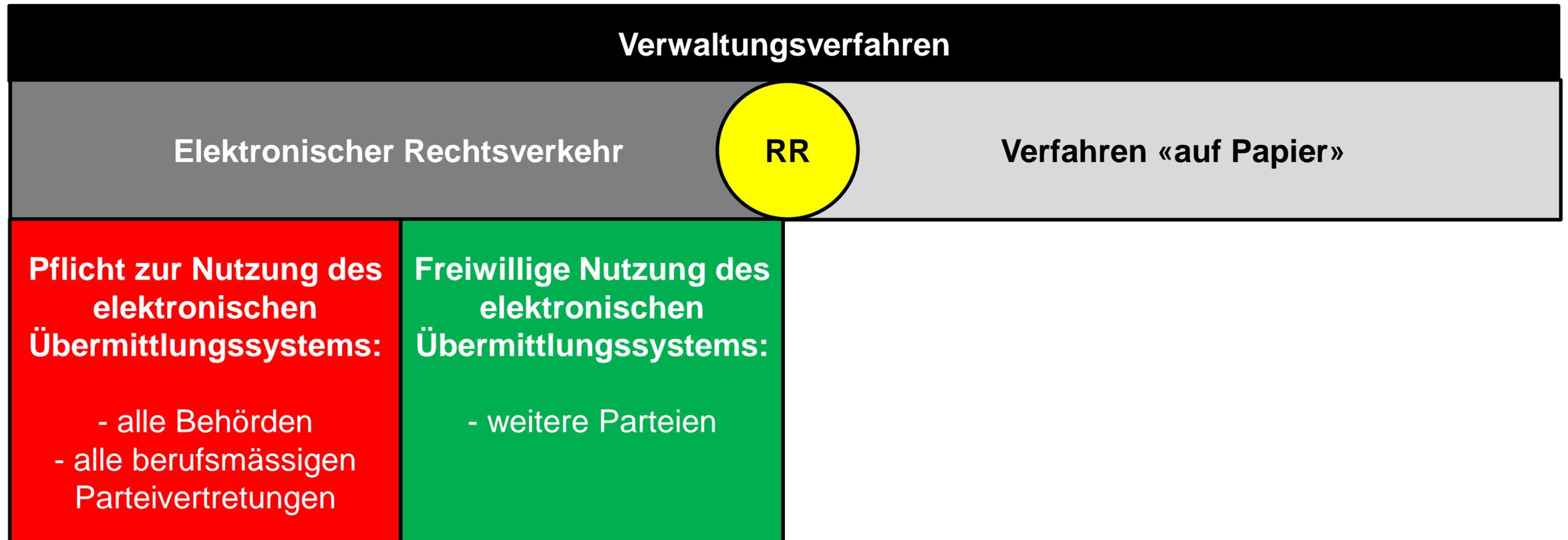
- Mit der Teilrevision des VRG werden diejenigen Bestimmungen geregelt, welche **für alle formellen Verfahren** grundsätzlich gelten.
- Abweichende oder ergänzende Bestimmungen zu einzelnen formellen Verfahren müssen in der **Spezialgesetzgebung** geregelt werden.
- Es ist **projektspezifisch** zu prüfen, ob in der Spezialgesetzgebung noch Änderungen notwendig sind. Bei Bedarf ist ein eigenständiges Gesetzgebungsprojekt an die Hand zu nehmen.
- Die **jeweiligen Fachinstanzen stehen in der Verantwortung**, neben den organisatorischen und technischen auch die rechtlichen Aspekte zu beachten. Der Rechtsdienst steht unterstützend zur Verfügung.

Spezialgesetzgebung – am fiktiven Beispiel des Baubewilligungsverfahrens

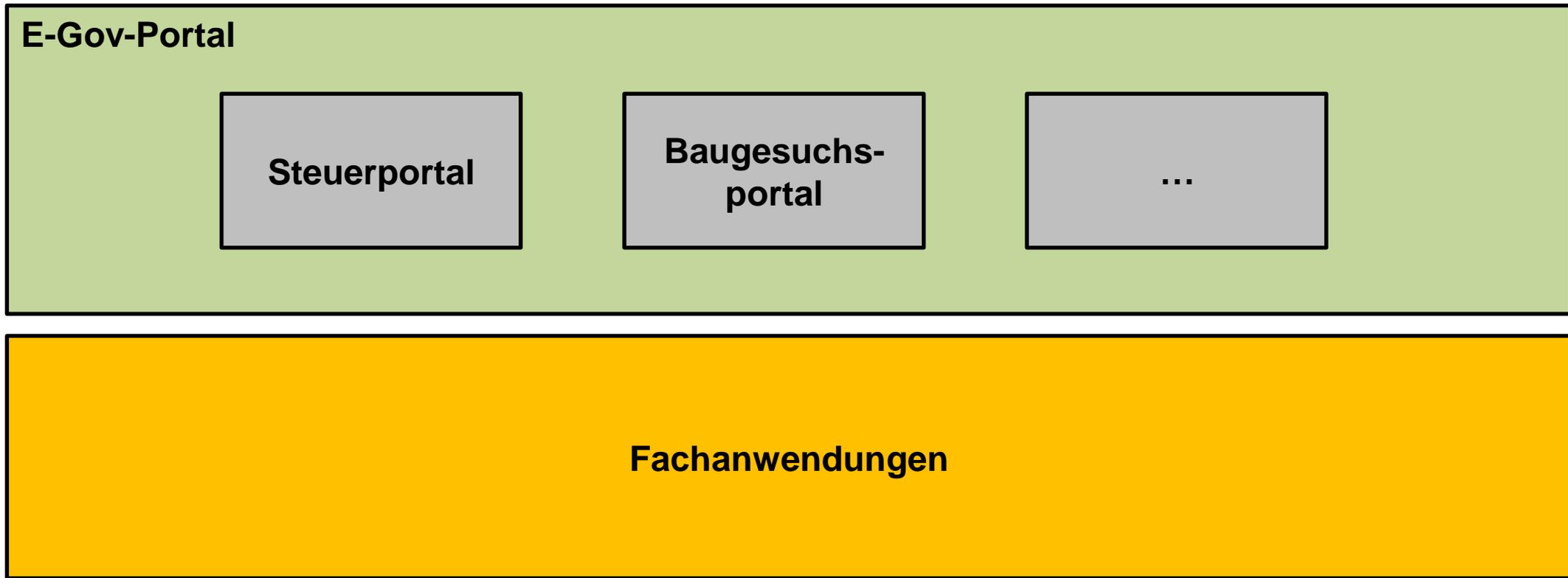


Weitere Beispiele: Konzession für Gewässernutzung (GewG), Promotionsentscheid (VSG etc.), Fischereipatent (Fischereigesetz), Berufsausübungsbewilligung (GesG) etc.

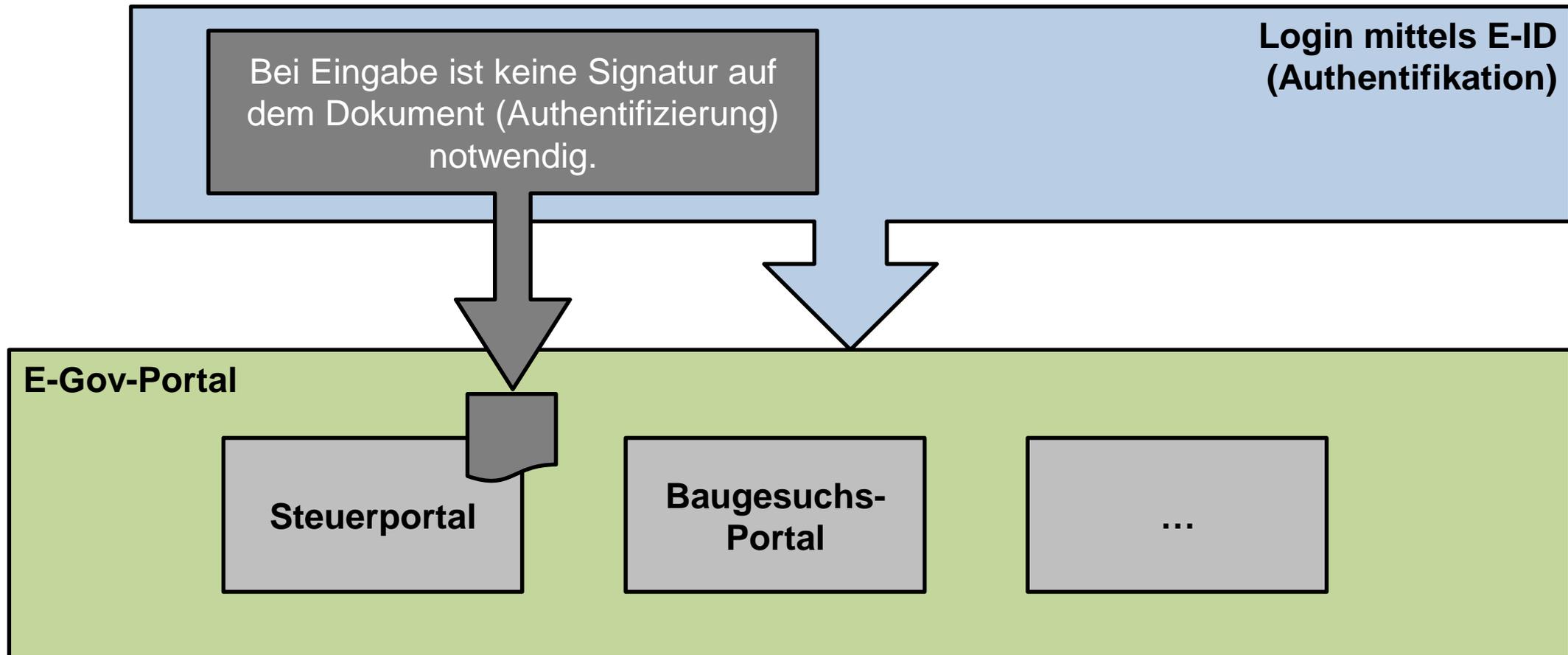
Anwendbarkeit des elektronischen Rechtsverkehrs



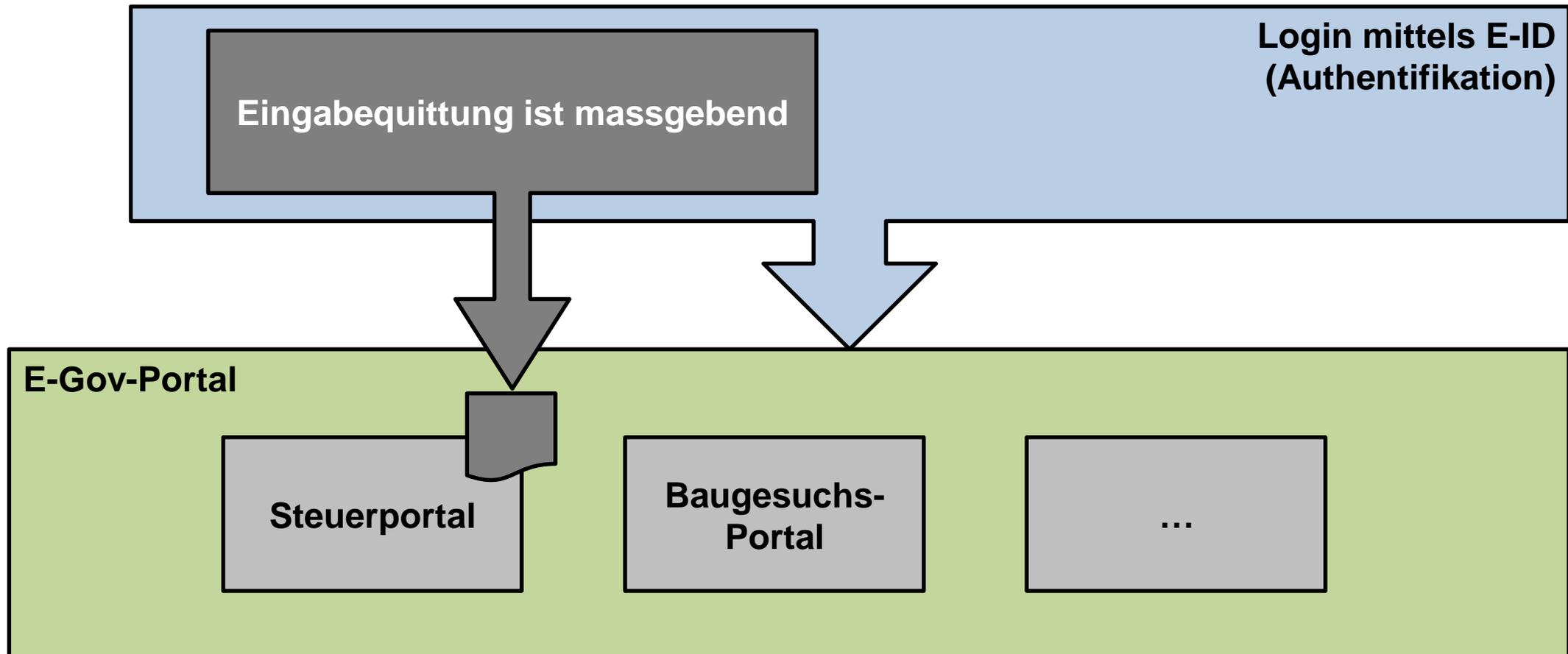
Grundkonzeption



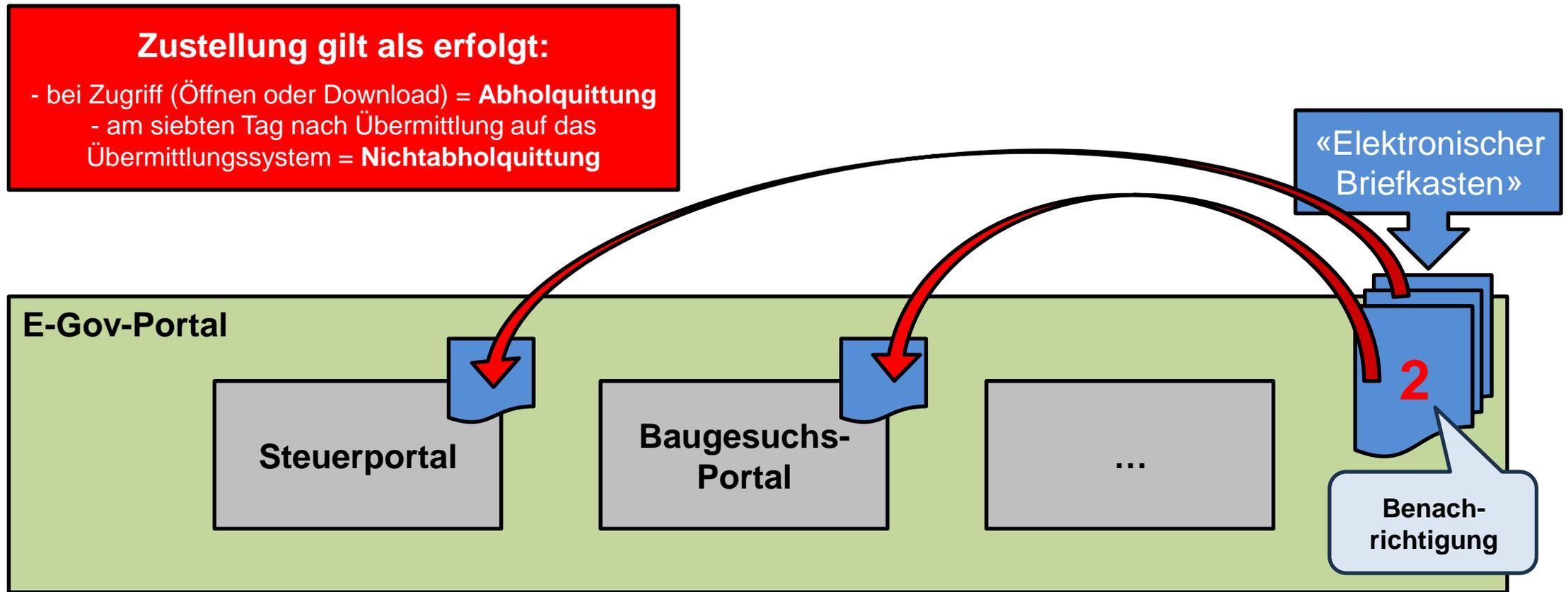
Authentifikation (und Authentifizierung)



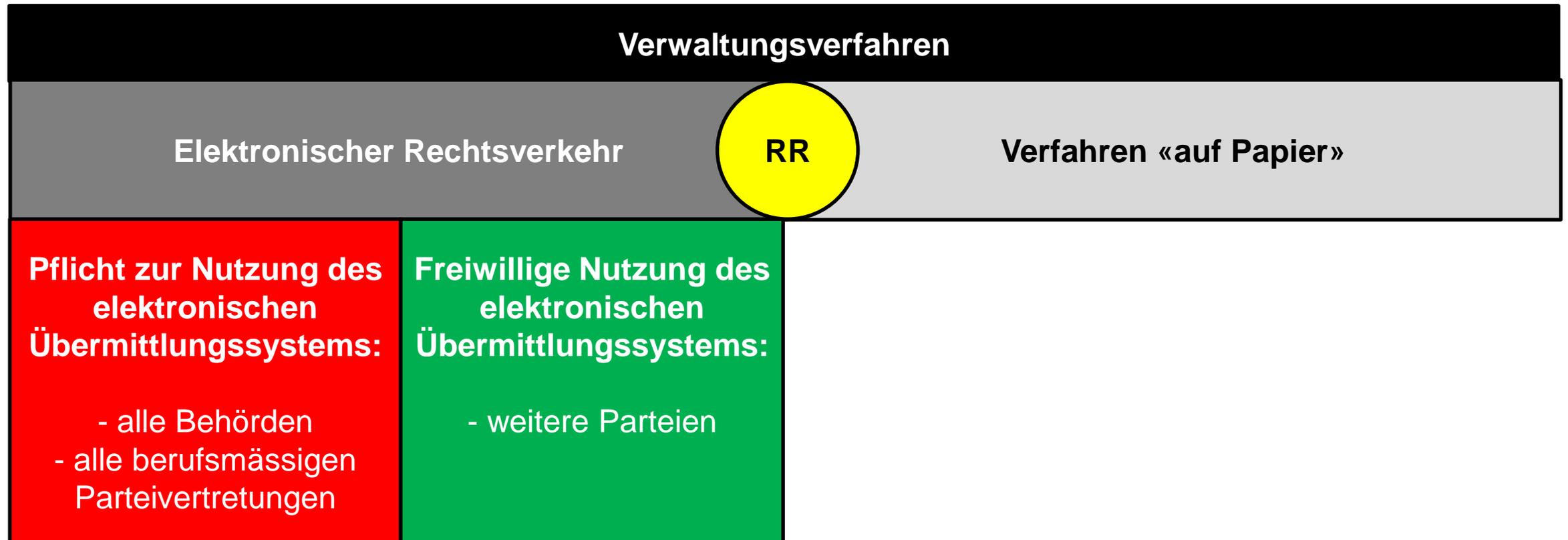
Eingaben durch Parteien



Zustellungen an Parteien



Nicht elektronische Abwicklung (im elektronischen Rechtsverkehr)



Nicht elektronische Abwicklung (im elektronischen Rechtsverkehr)

- Privatparteien haben im elektronischen Rechtsverkehr die **Wahl**, ob sie das elektronische Übermittlungssystem nutzen wollen (Ausnahme: berufsmässige Parteivertretungen).
- Wird das elektronische Übermittlungssystem genutzt, dürfen diese Parteien im entsprechenden Verfahren fortan keine Eingaben auf Papier mehr vornehmen.
- **Eingaben auf Papier** werden digitalisiert (und mit einem geregelten elektronischen Siegel versehen).
- Das digitalisierte Aktenstück ist im Verfahren massgebend.
- Das Dokument auf Papier wird zurückgeschickt oder vernichtet.
- **Papierausdrucke** von elektronischen Dokumenten stellen Kopien dar.
- Papierkopien von elektronischen Entscheiden werden auf Gesuch hin oder bei Bedarf von Amtes wegen unterzeichnet.

Grober Terminplan

- Externer Vernehmlassung: September bis Dezember 2024
- Antrag an Landrat: Februar 2025
- Landrat (inkl. Kommissionen): ab 1. Quartal 2025
- Inkrafttreten: **1. Januar 2026**



Fragen



Danke



KANTON
NIDWALDEN

Rechtsdienst

Kanton Nidwalden
Staatskanzlei
Rechtsdienst
Dorfplatz 2
6371 Stans
Telefon 041 618 79 23
www.nw.ch